

wicklung von Wissenschaft und Technik sowie ihre Verbindung mit der Produktion und die Nutzung der Vorzüge des Sozialismus vergrößern die gesellschaftliche Rolle der I. und die Bedeutung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der I., bewirken ihr zahlenmäßiges Wachstum, führen zur vielfältigen Zusammenarbeit mit der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern. Zunehmende Gemeinsamkeiten der I. mit der Arbeiterklasse schließen jedoch noch vorhandene soziale Unterschiede nicht aus. Sie bestehen im Inhalt der Arbeit und in der Rolle der I. in der gesellschaftlichen Produktion, in ihrer vorwiegend geistigen Tätigkeit und dem höheren Bildungsniveau (dem Fach- oder Hochschulabschluß). In der sozialistischen Gesellschaft wächst die Rolle der I. bei der Entwicklung und der Verbreitung von Wissenschaft, Technik und Kultur. Die sozialistische Gesellschaft schafft die gesellschaftlichen Voraussetzungen, daß die I. unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei ihre gesellschaftliche Funktion erstmalig im Interesse und zum Nutzen aller Werktätigen voll verwirklichen kann. Sie leistet einen wachsenden Beitrag zur allseitigen Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft. In diesem Prozeß erfolgt die historisch gesetzmäßige allmähliche Annäherung der werktätigen Klassen und Schichten auf dem Boden der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der Ideale der Arbeiterklasse als der führenden Kraft der Gesellschaft.

Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion: vorherrschender Typ der erweiterten —► *Reproduktion* in einem sozialistischen Industriestaat, bei dem die Produktion entsprechend den Bedürfnissen durch die Vervollkommnung und bessere Nutzung der Arbeitsmittel, die Senkung des spezifi-

schon Aufwands an Roh- und Brennstoffen und mit der gleichen oder einer geringeren Anzahl von Arbeitskräften gesteigert wird. I. bedeutet, daß höhere —\*■ *Effektivität* und —\*■ *Arbeitsproduktivität* zu den bestimmenden Faktoren des Wirtschaftswachstums werden. Die I. ist das entscheidende Kettenglied für die weitere kontinuierliche und dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft. Ziel ist, auf allen Gebieten mit niedrigstem Aufwand höchste Ergebnisse zu erreichen, die volkswirtschaftlichen Leistungen für die stetige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und die Stärkung der Wirtschaftskraft der DDR zu erhöhen. Die I. gehört zum Wesen der Wirtschaft des entwickelten Sozialismus. Sie besitzt strategischen Charakter, und ihre Bedeutung wird in den kommenden Jahrzehnten weiter wachsen. Es kommt darauf an, alle qualitativen Faktoren des ökonomischen Wachstums, angefangen von der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bis zur Entwicklung der schöpferischen Fähigkeiten der Werktätigen, auf breiter Basis zu nutzen. Die I. ist der Hauptweg der wirtschaftlichen Entwicklung der DDR. Sie ermöglicht jenen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft, der für die Erhöhung des Lebensniveaus der Menschen sowie für die ständige Modernisierung und den Ausbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus in der DDR und für die Schaffung grundlegender Voraussetzungen des allmählichen Übergangs zum Kommunismus unerlässlich ist. »Insbesondere kommt es darauf an, die Qualität und die Effektivität der Arbeit zu erhöhen und dafür alle Möglichkeiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auszuschöpfen. Mit Hilfe von Wissenschaft, Technik und Technologie gilt es, hohe Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität zu erreichen,